

Selbstmattentscheid 2025

Im Informalturnier konkurrierten 25 Probleme von 16 Autoren aus 7 Ländern. Davon waren nur 4 Kurzzüger (Selbstmatt 2,3), womit sich der seit Jahren anhaltende Trend zu Selbstmatt-Mehrzügern (leider) fortsetzt. Eine Aufgabe schied wegen Vorwegnahme aus (20155). Das Niveau war in der Spitze zufriedenstellend, so konnte ich immerhin 7 Aufgaben auszeichnen. Ein paar Bemerkungen zu knapp scheiternden Problemen:

20181: Lebhaftes Spiel um eine Halffesselung mit einer überraschenden Schlüsselzugzurücknahme. Dass zweimal Tg5 in W3 erfolgt, ist aber ein Mangel.

20214: Miniatur und Minimal (d) mit der Herstellung von 2 Blocks. Außerdem Antiphönix und ein ungewöhnliches Epaulettenmatt nicht am Brettrand. Aber leider Dauerschach.

20232: 2 Varianten, wobei in der einen der weiße König ziemlich überraschend sein Eckfeld verlässt. 2x Mustermatt, aber auch Abtropfbauern.

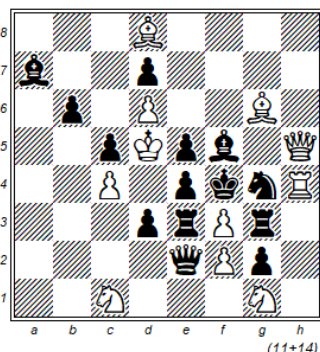
20311: Fata Morgana mit amüsantem Brettrandwechsel des schwarzen Königs. Aber zu viele Schachgebote.

20344: Eine gute Aufgabe. Die Messlatte bei diesem Material liegt allerdings bereits sehr hoch (P1016656, P1368657, P1281434).

20345: Das mehrfach genutzte indische Manöver gefällt mir recht gut. Die Einengung der Bewegungsfreiheit des sBb7 im Schlüssel und der Abtropfbauer zur Temposchöpfung sind aber nicht mein Fall.

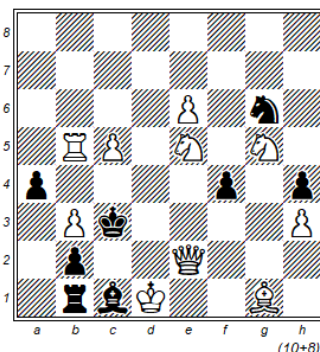
Zu meinem Entscheid:

1. Preis
20.294 Hartmut Laue
Schach 2025



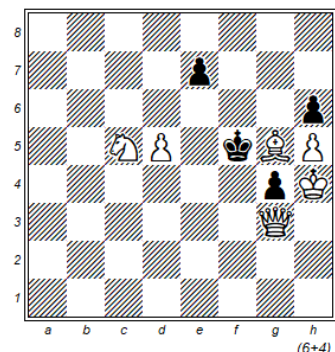
S#3

2. Preis
20.198 Camillo Gamnitzer
Schach 2025



S#5

1. E.E.
20.327 M. Schreckenbach
Schach 2025



S#10

1. Preis: 20.294 (08-09/2025) Hartmut Laue

Peter Sickinger zum Gedenken

Satz: 1... L:g6 2.S:d3+ e:d3 3.D:e5+ T:e5 matt

1.f:e4? (2.S:d3+ D,T:d3 matt) L:e4+!, 1.Lf6? (2.S:d3+ e:d3 3.L:e5+ T:e5 matt) L:g6!

1.Dh8! (2.S:d3+ e:d3 3.D:e5+ T:e5 matt)

1... L:g6 2.f:e4 T:e4 [2... L:e4 matt??] 3.D:e5+ T:e5 matt
 1... D:f3 2.Sh3+ [2.S:d3+? e:d3+!] T:h3 3.S:d3+ e:d3,T:d3 matt.

Wir sehen erstmalig das invertierte Berlin-Thema mit einem Palitzsch-Dresdner (zum Vergleich: P1424535 mit Brunner-Dresdner oder P1426117 mit Wechselform-Dresdner). Das Dombrovskis-Paradox und die Umdeutung des Effektes der Linienöffnung e5-h5 zwischen Satz und Verführung sind ebenso gute Zugaben wie die Motivinversion in der Variante 1... Dxf3 (hier wird das Motiv ‚Schach‘ in ein Matt umgewandelt). Für mich nicht steinreich, sondern eher erstaunlich, dass der Steinesatz dafür ausreichte. Auch nicht im PS-Stil (wie ein Löser schrieb), aber eine erstklassige Widmung, der ich viel Erfolg im nächsten Album wünsche! Meine dunkle Ahnung, dass solch thematisch tiefgründigen Aufgaben dem zurzeit laufenden Thematurier der Schwalbe (invertiertes Berlin-Thema) nicht gerade förderlich sind, hat sich jedoch nicht vermindert.

2. Preis: 20.198 (03/2025) Camillo Gamnitzer

1.Se~? a:b3!,

1.Sd7! (2.Ld4+ K:d4 3.De4+ Kc3 4.Db4+ Kd3 5.Dd2+ L:d2 matt)

1... a:b3 2.Sb6 Ta1 3.Sa4+ T:a4 4.Se4+ T:e4 5.Dc2+ b:c2 matt, 2... S bel. 3.D(:)e5+ Kd3 4.De1 bel. 5.Dd2+ L:d2 matt.

Das Probespiel 1.Dd2+? L:d2+ scheitert am Fluchtfeld e2 für den weißen König. Nach dem fortgesetzten Angriff 1.Sd7! kommt in der vollzügigen Drohung und in der Variante 1... a:b3 die Logik zum Tragen, indem der schwarze König persönlich e2 deckt und nun das Probespielschach Dd2+ durchschlägt. Schwarz hat aber noch einen Pfeil im Köcher: 2... Ta1! Doch nun muss eben dieser Turm hilfsweise die Deckung von e2 übernehmen. Zwar ist dann das Batteriematt Lxd2 nicht mehr möglich, aber der ursprünglich das Fluchtfeld c4 schaffende Zug a:b3 erweist sich nun als schwarze Schädigung und der Bauer muss auf c2 das Matt geben. Ökonomisch gut eingesetztes Material. Das gefällt mir insgesamt ausgezeichnet.

1. E. E.: 20.327 (11/2025) Michael Schreckenbach

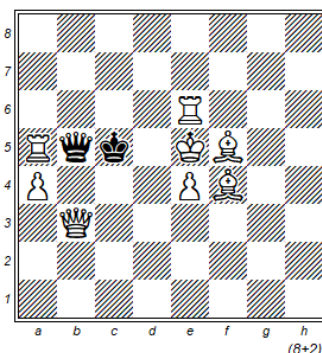
Satz: 1... h:g5 matt, 1... e6/e5 2.d:e6 h:g5 matt

1.D:g4+! Ke5 2.L:e7 K:d5 3.De6+ Kd4 4.Db3 Ke5 5.Dd3 Kf4 6.Lf8 Ke5 7.Lg7+ Kf4 8.Se4 Kf5 9.Sg5+ Kf4 10.Dh3 h:g5 matt.

Zugwechsel mit Rundlauf des schwarzen Königs, Batterieaufbau und überraschendem Opferwechsel auf g5. Gut ist auch der Wechsel von der Deckung des Feldes h3 zum Block h3.

2. E.E.

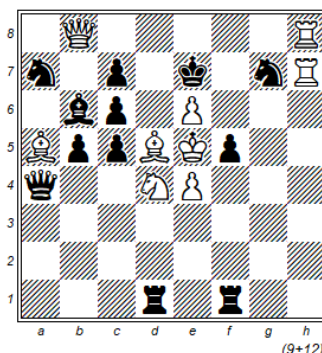
20.199 Steven B. Dowd
Schach 2025



S#10

3. E.E.

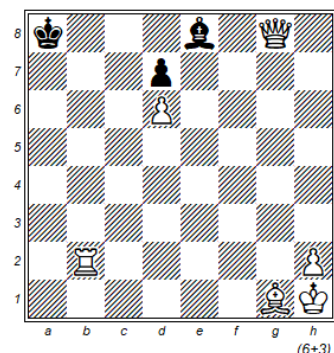
20.310 Frank Richter
Schach 2025



S#2

1. Lob

20.156 Frank Fiedler
Schach 2025



S#8

2. E. E.: 20.199 (03/2025) Steven B. Dowd

Satz: 1. .. D:a5 2.Dc3+ D:c3 matt

1.Lc1! D:a5 2.La3+ Db4 3.Td6 D:a3 4.Td5+ Kc6 5. Db5+ Kc7 6.Da5+ Kb8 7.Db6+ Ka8 8.Da6+ Kb8 9.Tb5+ Kc7 10.Dd6+ D:d6 matt.

Die klassische Fata Morgana ist mittlerweile häufig anzutreffen, wozu auch der Autor kräftig beiträgt. Es muss also zusätzlich etwas Besonderes geboten werden, um höhere Weihen zu erhalten. Dies ist hier der Fall. Nach dem doch überraschenden Schlüssel wird die Ursprungsfesselung ab- und eine neue mit L-D aufgebaut. Auch diese hält nicht lange und der schwarze König wird bis ins Eck getrieben. Nach dessen c7-Rückkehr kann ein feines Epauletten-Mustermatt bewundert werden. Das ökonomisch eingesetzte Material rundet die Sache ab.

3. E. E.: 20.310 (10/2025) Frank Richter

1.Lb4/Ld2? (2.D:c7+ L:c7 matt) f:e4!/c:d5! (1.Lc3? D:d4+!);

1.Le1! (2.D:c7+ L:c7 matt) 1... f:e4/c:d5 2.Sf5+/Sc6+ T:f5/S:c6 matt.

Auswahlschlüssel zwecks Vermeidung von Zweifachmaskierungen nach den Themaverteidigungen. Vor allem die selbstmatttypischen Abläufe in den Verführungen und der Lösung heben das Stück in die guten Auszeichnungsränge.

1. Lob: 20.156 (01/2025) Frank Fiedler

Probespiel: Sofort 1.Dg7? Lh5,Lg6,Lf7 2.Df8+ Le8 3.Df5 Lh5/Lg6/Lf7 4.Df3+/De4+/Dd5+ L:f3+/L:e4+/L:d5+ scheitert an 5... Tg2.

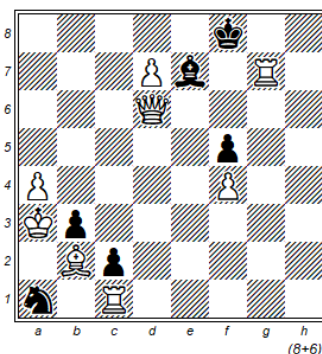
1.Tb6! Ka7 2.Dc4 Lh5 (2... Lg6? 3.Tb1+ Ka8 4.De4+ L:e4 matt, 2... Lf7? 3.Tb1+ Ka8 4.Dd5+ L:d5 matt, 2... Ka8? 3.Dd5+,De4+ Ka7 4.Dd3 [ZZ] 4... Lh5 5.Tb1+,Tb4+ Ka8 6.Df3+ L:f3 matt, 4... Lg6 5.Tb1+ Ka8 6.De4+ L:e4 matt, 4... Lf7 5.Tb1+ Ka8 6.Dd5+ L:d5 matt, 4... Ka8 5.Tb1 (ZZ) 5... Lh5/Lg6/Lh7 6.Df3+/De4+/Dd5+ L:f3/L:e4/L:d5 matt) 3.Tb1+ Ka8 4.Dg8+ Le8 5.Dg7! (ZZ) 5... Lh5,Lg6,Lf7 6.Df8+ Le8 7.Df5 (ZZ) Lh5/Lg6/Lf7 8.Df3+/De4+/Dd5+ L:f3/L:e4/L:d5 matt.

Eine gute logische Aufgabe, die in einem uralten Schema (u. a. das Mattgefängnis rechts unten in der Ecke) noch mit einer interessanten Nuance aufwartet.

2. Lob

20.233 Steven B. Dowd

Schach 2025



S#9

2. Lob: 20.233 (05/2025) Steven B. Dowd

1.T:e7! Kg8 2.Kb4 Kf8 3.Ka5 Kg8 4.Dg6+ Kf8 5.d8T+ K:e7 6.Ta8 Kd7 7.Df7+ Kc6,Kd6 8.Ta6+ Kc5 9.D:b3 S:b3 matt.

Ein völlig überraschendes, neues Mustermattbild in dieser Fata Morgana vom Typ Weber. Unterverwandlung (T) und Antiphönix sind gute Beigaben. Der inaktive weiße Turm auf c1 ist schemabedingt, sieht natürlich nicht gut aus. Ein Löser beklagte sich über den groben Schlag im Schlüssel. Das sehe ich anders, denn beim Typ Weber muss der Satzmattstein geschlagen werden, der Schlag ist demzufolge nicht grob, sondern thematisch und oftmals wie hier überraschend, da er das naheliegende Satzmatt zerstört. In einigen hochdekorierten Stücken wird im Erstzug sogar eine schwarze Schwerfigur geschlagen (z. B. P1268089, vom Namensgeber!).

Ich gratuliere allen Ausgezeichneten und danke dem Spaltenleiter Franz Pachl für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Gunter Jordan, Internationaler Schiedsrichter, März 2026